

# Antiquariat Günter Linke



**Antiquariat  
Günter Linke**

Niebuhrstr. 78  
10629 Berlin

Öffnungszeiten:  
Nach Vereinbarung  
by appointment only

0049 – (0)30 – 88 91 64 20  
info@avantgardebooks.com  
www.avantgardebooks.com

**Aus dem Kabinett 2012**

### **Brauner, Victor.**

75 HP. Herausgegeben von Ilarie Voronca, Stephan Roll und Victor Brauner. Nr.1 (= Alles Erschienene).

Bukarest, 1924. 27,6 x 23,2 cm. 16 Seiten. Illustrierte Originalbroschur mit einem farbigen Originallinolschnitt von Victor Brauner. 30.000,- €



*Originalausgabe. Dada Global 91 – Almanacco Dada 144 – Centre Pompidou, Dada 1337 mit Abbildungen auf Seite 61 und 694 – Ilk, Rumänische Avantgarde K285 mit Abbildungen auf Seite 45 und 47 – Andel, Avantgarde Page Design 226-228 mit Abbildungen auf Seite 185. Einzige Nummer dieser typographisch herausragend gestalteten Avantgardezeitschrift, erschien im Oktober 1924. Enthält weitere Originallinolschnitte von Brauner, Janco und Maxy, sowie Beispiele der von Brauner und Voronca gemeinsam erfundenen „Pictopoesie“. Exemplar aus dem Archiv von Sasa Pana, dem Herausgeber der rumänischen Avantgardezeitschrift UNU, mit dessen Exlibrisstempel auf dem Umschlag. Tadelloses Exemplar. Rarissimum.*

### **Maxy, M. H. (= Max Hermann).**

Expozitia Academiei Artelor Decorative. (Ausstellung der Akademie für Dekorative Kunst).

Bukarest, 1926. 15,2 x 11,5 cm. 8 Seiten. Originalfaltkatalog mit einer Titelgestaltung von M. H. Maxy. 4.000,- €

*Originalausgabe. Maxy, der integrale Künstler, Seite 54 und Seite 174, jeweils mit Abbildung – Ilk, Rumänische Avantgarde K141 mit Abbildung auf Seite 22. Diese bedeutende Ausstellung der rumänischen Avantgarde wurde Ende Oktober 1926 in den Ausstellungsräumen der privaten Kunstschule in Bukarest eröffnet, deren künstlerischer Leiter Maxy war. Sie zeigte neben Gemälden und Papierarbeiten (Zeichnungen, Lithographien, Radierungen und Holzschnitte) auch Arbeiten aus Metall, Glas, Holz und verschiedenen Textilien, dazu noch Möbel, Kinderspielzeug und Lederarbeiten (u.a. Bucheinbände). Der von Maxy gestaltete Umschlag stellt eines der schönsten Beispiele seines typographischen Schaffens dar. Das wichtige Dokument liegt in erstaunlich guter Erhaltung vor und ist von großer Seltenheit.*



### **Bauhaus – Bayer, Herbert.**

Prospekt der Stadt Dessau.

Dessau, Satz und Druck im Bauhaus 1926. 20,8 x 52 cm. Vierfach zum Leporello gefaltet (20,8 x 10,4 cm). Originalfaltprospekt. 2.000,- €



*Originalausgabe. Das A und O des Bauhauses, Katalog 279 mit ganzseitiger Farbabbildung auf Seite 174 – Fleischmann, Bauhaus, Drucksachen, Typografie, Reklame, Seite 276 mit Abbildung. Von Herbert Bayer gestaltet, zehnteiliger Faltprospekt für die Fremdenverkehrswerbung der Stadt Dessau. Vermutlich von Herbert Bayer anlässlich der Berliner Ausstellung „Das Wochenende“ 1927 entworfen, wo Bayer auch für die Konzeption des gesamten Ausstellungsstandes der Stadt Dessau verantwortlich war. Unser Exemplar trägt auf der Seite 2 einen dezenten Stempel des Reise- und Verkehrsbüros der Leipziger Zeitung. Der Prospekt ist in tadellosem Zustand und sehr selten.*

### **Chillida, Eduardo – Heidegger, Martin.**

Die Kunst und der Raum. Text in Steinschrift von Martin Heidegger. Mit 7 Litho-Collagen von Eduardo Chillida.

St. Gallen, Erker-Press 1969. 21,5 x 15,7 cm. 10 lose eingelegte und gefaltete Doppelblattbögen mit 8 Seiten des lithographierten Textes von Heidegger und mit 7 Originallitho-Collagen von Chillida. Originalpappeinbanddecke und Originalpappband im Originalschuber. 8.000,- €

*Originalausgabe. Chillida, L'œuvre graphique, Seite 83-85 – Saß 138. Nr. 107 einer Gesamtauflage von 150 Exemplaren auf „Vélin de Rive“. Im Impressum sowohl von Heidegger als auch von Eduardo Chillida signiert. Der theoretisch-philosophische Text Heideggers wurde in dessen Handschrift auf 8 Seiten vollständig lithographiert und von Chillida mit 7 Originallitho-Collagen bereichert. In einem zusätzlichen Bändchen liegt die Handschrift in einer gedruckten Fassung in deutscher Sprache und in einer französischen Übersetzung vor. Übersetzer waren J. Beaufret und F. Fédier. Mit der laut dem Druckvermerk beigegebenen Schallplatte mit dem von Heidegger gesprochenen Text. Schönes Exemplar eines der herausragenden Publikationen der Erker-Press.*



### Iliazd (= Zdanevich, Ilia).

Poésie de mots inconnus. Poèmes de Akinsemoyin, Albert-Birot, Arp, Artaud, Audiberti, Ball, Beauduin, Bryen, Dermée, Hausmann, Huidobro, Iliazd, Jolas, Khlébnikov, Krutchonykh, Picasso, Poplavsky, Schwitters, Seuphor, Téréntiev, Tzara, ornés par Arp, Braque, Bryen, Chagall, Dominguez, Férat, Giacometti, Gleizes, Hausmann, Laurens, Léger, Magnelli, Masson, Matisse, Metzinger, Miró, Picasso, Survage, Taeuber-Arp, Tytgat, Villon, Wols, Ribemont-Dessaignes.

Paris, Le Degré 41 1949. 17,7 x 14 cm. 29 doppeltgefaltete Blätter auf Büttenpapier. Lose in 5 bedruckten Papierumschlägen, diese umgeben von einem Pergamentumschlag mit einer Vignette von Ribemont-Dessaignes, das Ganze ist nochmals von einer gefalteten Pergamentmappe mit blindgedrucktem Rückentitel umhüllt.

25.000,- €

*Originalausgabe. Centre Pompidou, Iliazd, Seite 112 f., mit ganzseitiger Abbildung – Isselbacher, Iliazd and the illustrated book, 30-32 mit Abbildungen auf Seite 33, 58 und 59 – Castleman, Seite 32 und Seite 98 mit Abbildungen. Nr. 68 von 158 (der Druckvermerk gibt nur 157 Exemplare an) numerierten und von Iliazd im Druckvermerk signierten Exemplaren auf Papier „Isle de France à la cuve“. Vortreffliche Auswahl von meist futuristischen oder dadaistischen Lautgedichten aus 3 Jahrzehnten, die von Iliazd typographisch realisiert und von 22 verschiedenen Künstlern jeweils mit Originalgraphiken illustriert wurden. Das Werk enthält originalgraphische Beiträge von Arp, Braque, Bryen, Chagall, Dominguez, Férat, Giacometti, Gleizes, Hausmann, Laurens, Léger, Magnelli, Masson, Matisse, Metzinger, Miró, Picasso, Survage, Taeuber-Arp, Tytgat, Villon und Wols. Außerdem befindet sich auf dem Pergamentumschlageine Einbandvignette von Ribemont-Dessaignes „Ne coupez pas mes pages.“ Das Buch gehört zu den bedeutendsten Arbeiten des Buchkünstlers Iliazd. Mit der oft fehlenden Anweisung an den Buchbinder „Avis muet au relief“ am Ende des Buches. Makellooses Exemplar.*



### Iliazd (= Zdanevich, Ilia) — Terentiev, Igor.

Fakt.

Tiflis, 41° 1919. 17,3 x 13,7 cm. 30 (2) Seiten auf rötlich-braunem Papier gedruckt. Illustrierte Originalbroschur mit einer Umschlaggestaltung von Iliazd. 9.800,- €



*Originalausgabe. Centre Pompidou, Iliazd, Seite 109 – Rowell/Wye 253 – Bowl/Hernad 48 mit Abbildung auf Seite 99 – Andel, Avant-Garde Page Design 125 mit Abbildung auf Seite 118 – Compton, Russian Avant-Garde Books, Seite 72 mit einer ganzseitigen Abbildung auf Seite 73. Rowell/Wye geben die Auflagenhöhe mit ungefähr 250 Exemplaren an. Das Werk ist eine Sammlung von Versen, die Terentiev, der Mitbegründer der „Kompagnie 41°“ war, geschrieben und mit experimenteller Typographie in Szene gesetzt hat. Er verwendete verschiedene Schrifttypen, Schriftgrößen und Fettgrade und baute geometrische Figuren und vorgefertigte Druckornamente in sein Layout ein. Iliazd entwarf für diese Publikation den Umschlag. Tadelloses Exemplar. Von größter Seltenheit.*

### Lissitzky, El — Ehrenburg, Ilja.

Shest povestei o legkikh kontsakh. (Sechs Erzählungen mit leichtem Schluß).

Moskau – Berlin, Gelikon 1922. 20,6 x 14 cm. 164 Seiten mit 6 ganzseitigen Illustrationen von El Lissitzky. Originalbroschur mit einer typographischen Umschlaggestaltung von El Lissitzky. 6.800,- €

*Originalausgabe. Lissitzky-Küppers 69 – Rowell/Wye 408 – Russian Book Art 1904-2005, Seite 49 mit Abbildungen – Bowl/Hernad 90 mit Abbildungen auf Seite 144 und 145. 1922 hat Lissitzky mit Ehrenburg in Berlin mehrfach zusammengearbeitet und u.a. die Zeitschrift Wetsch (= Gegenstand) herausgebracht. Lissitzky stellte jedem dieser Erzählungen eine Illustration voran, die zum ersten Mal Resultat einer Kombination von Photo und Zeichnung war und erst im Buchdruck ihre endgültige Fassung erlangte. Die überstehenden Ränder des Umschlages mit geringen Läsuren, sonst überdurchschnittlich gut erhalten.*



### Felixmüller, Conrad.

Katalog seiner Holzschnitte / Lithographien / Radierungen. Mit 4 Originalholzschnitten. Nebst Beiträgen von ihm selbst, Theodor Däubler und H. Z. (= Hugo Zehder). Bearbeitet und herausgegeben von Fritz Boettger.

Dresden, Verlag Emil Richter 1919. 28 x 22 cm. 16 Seiten auf bläulichem Papier und 4 Blatt mit Originalholzschnitten auf weissem Papier. Originalbroschur.

4.000,- €



*Originalausgabe. Jentsch, Illustrierte Bücher des deutschen Expressionismus 47. Dieser zweite Katalog des Verlages Emil Richter enthält folgende Originalholzschnitte von Conrad Felixmüller: Selbstporträt, 1918 (Söhn 147,d), Lautenspielerin, 1918 (Söhn 146,b), Brückensprung, 1918 (Söhn 127,c) und Selbstmörder, 1917 (Söhn 95,c). Außer den Originalholzschnitten befinden sich in dem Katalog noch weitere Abbildungen nach Graphiken von Felixmüller und ein Verzeichnis von 73 lieferbaren und vergriffenen Graphiken der Jahre 1913-1919. Auf dem Vorderumschlag eine handschriftliche Bleistiftnotiz, daß auf die im Katalog angegebenen Preise noch eine Luxussteuer von 20% hinzuzurechnen sei. Tadelloses und farbfrisches Exemplar.*

### Schmidt-Rottluff, Karl – Brust, Alfred.

Das Spiel Christa vom Schmerz der Schönheit des Weibes. Mit neun Holzschnitten von Schmidt-Rottluff.

Berlin – Wilmersdorf, Verlag der Wochenschrift Die Aktion 1918. 21,5 x 13,7 cm. 45 Seiten und 3 Seiten Verlagsanzeigen. Originalbroschur mit Deckelschild (= Der rote Hahn, 29/30). 4.000,- €

*Originalausgabe. Raabe/Hannich-Bode 48.1 – Schapire 219-227 – Jentsch, Illustrierte Bücher des deutschen Expressionismus 35. Das Heft enthält 9 Originalholzschnitte von Karl Schmidt-Rottluff. Diese Holzschnitte sind die einzige Graphikfolge, die Schmidt-Rottluff für eine Buchillustration geschaffen hat. Der empfindliche Band ist gut erhalten. Selten.*



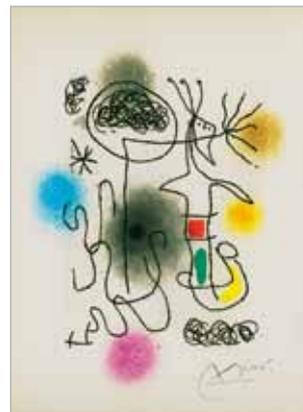
### Miró, Joan – Leclercq, Léna.

Midi le trèfle blanc.

Paris, GLM (Guy Lévis Mano) 1968. 24,5 x 17,8 cm. 24 lose eingelegte Blätter. Originalbroschur. 8.000,- €

*Originalausgabe. Cramer, Miró, the illustrated books 119. Nr. V von XV römisch-numerierten Exemplaren „hors commerce“ der Vorzugsausgabe auf „Vélin d'Arches“, mit einer Originalfarbradierung von Joan Miró als Frontispiz. In der Ausstattung*

*der Vorzugsausgabe mit der Originalfarbradierung erschienen noch weitere 88 arabisch-numerierte Exemplare. Der Text erschien in einer Gesamtauflage von 588 Exemplaren. Die Radierung von Miró eigenhändig am rechten, unteren Rand signiert. Tadelloses Exemplar.*



### Schwitters, Kurt.

Merz 21. Erstes Veilchenheft. Eine kleine Sammlung von Merz-Dichtungen aller Art. Herausgeber: Kurt Schwitters.

Hannover, Merz-Verlag 1931. 21 x 31,7 cm. 12 Seiten (= Seite 106-117 der Gesamtfolge). Originalbroschur mit Umschlaggestaltung von Kurt Schwitters. 6.000,- €

*Originalausgabe. Wilpert/Gühning 10 — Dada global 119 – Centre Pompidou, Dada 1385 – Almanacco Dada 91 – Typographie kann unter Umständen Kunst sein, Kurt Schwitters 57 mit ganzseitiger Farbabbildung auf Seite 23. Das Heft enthält ausschließlich Beiträge von Kurt Schwitters. Neben „Veilchen“, „Die Zoologische Gartenlotterie“, „Schacko Jacco“, „Scherzo (Dritter Teil aus meiner Ursonate)“ enthält das Heft den theoretischen Text „Ich und meine Ziele“, der Auskunft gibt über das Kunstverständnis von Kurt Schwitters und seine Auffassungen über Typographie. Zu Beginn erhellt Schwitters den Titel: „Veilchen nennt der Volksmund das, was im Verborgenen blüht“. Das Heft wurde ganz im Sinne der „elementaren Typographie“ durchgestaltet. Der Umschlag ist leicht fleckig, sonst in guter Erhaltung.*

